



Neue Strompreise ab 1.1.2015

Juhuu, die Preise sinken!

Endlich können wir Sie zum Jahresende wieder einmal mit einer frohen Botschaft in Bezug auf unsere Strompreise überraschen: Die Arbeitspreise sinken in fast allen Tarifen um bis zu 0,81 ct/kWh.

Auch wenn der Grundpreis in einigen Tarifen geringfügig steigt, bleibt am Ende für die Kunden je nach Verbrauch eine positive Bilanz und damit eine Kostensenkung. Grund dafür sind günstigere Einkaufspreise, gesunkene Netznutzungsentgelte und geringfügig gesunkene staatliche Abgaben. Durch eine verbesserte Einkaufsstrategie konnten wir Kostensteigerungen im Vertrieb fast vollständig ausgleichen. Die neuen Preise sowie Angaben zu deren Zusammensetzung finden Sie auf der Rückseite.

Besichtigung der E-Werke Haniel

Ökostrom – wie funktioniert das?



Foto: Besichtigung der E-Werke durch den Unternehmerverband ICU, Unterschleißheim

„Das Gefälle ist entscheidend“, erklärt Andrea von Haniel den Besuchern, die neugierig über das Gelände der Amper-Brücke lugen. Für die Stromerzeugung aus Wasserkraft spielt die Wassermenge eine untergeordnete Rolle. Hochwasser ist sogar kontraproduktiv: „Die Stromerzeugung kann ganz zum Erliegen kommen.“

Wie aus dem ruhigen Wasser der Amper Strom wird, wie ein lokaler Stromanbieter funktioniert, was 100% Ökostrom bedeutet – diese und weitere Fragen beantworten wir während unserer Führungen. Heuer hatten wir eine Gruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs und Unternehmer aus Unterschleißheim zu Gast. Der Zweckverband Kinder- und Jugendarbeit Haimhausen organisierte einen Energietag für Sechs- bis Zwölfjährige, der die Kinder auch zu den E-Werken führte.

Wenn auch Sie an einer Führung interessiert sind, rufen Sie uns an unter 08133/9184-0 oder mailen Sie uns: info@e-werke-haniel.de.

vom 5. - 13. Dezember Jahresablesung

Unsere Herren sind wieder unterwegs, um Ihre Stromzähler abzulesen.

Kunden außerhalb von Haimhausen bekommen eine Ablesekarte zugeschickt.

Revision des Wasserkraftwerks

Seltener Gast

Im Sommer ging unser ältestes Wasserkraftwerk (EW1) in Revision. Alles lief wie jedes Jahr: Wasser ablassen, Maschinen ausschalten, Maschinen warten. Bei der Untersuchung der Außenanlage entdeckte Johann Kiendl, technischer Leiter bei den E-Werken Haniel, etwas Überraschendes:

Einen Flusskreb, gute zwölf Zentimeter lang. Wegen der Revision war der Wasserstand auf rund 20 Zentimeter gesunken. „Bei normalem Wasserstand hätten die Mitarbeiter den Krebs gar nicht entdecken können. Krebse sind Versteckkünstler und nachtaktiv. Sie fressen v.a. Totmaterial am Boden der Gewässer“, erklärt Albert Linbrunner von den Fischereifreunden Haimhausen. „Flusskrebse sind selten geworden bei uns in Bayern“, freut sich der Fischereixperte über dieses stattliche Exemplar.

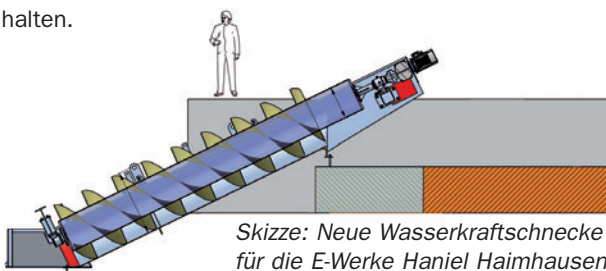


Neues Ökostrom-Erzeugungs-Projekt

Die Schnecke und die Wasserkraft

Seit Februar 2014 laufen bei uns im Haus die Planungen für das Projekt „Wasserkraftschnecke“. Wir wollen im Oberlauf des Schwebelbaches in Ottershausen (wo der Werkskanal für das Wasserkraftwerk an der Marienmühle abzweigt) das bisher ungenutzte Restwasser für die Stromerzeugung nutzen.

Geplant ist neben einer neuen Wehranlage eine sogenannte Wasserkraftschnecke mit einer Leistung von 10 kW einzubauen. Diese könnte ca. 86.000 kWh Strom pro Jahr erzeugen. Damit ließen sich 25 Haushalte mit regenerativ erzeugtem Strom versorgen. Derzeit laufen die Vorbereitungen für das Genehmigungsverfahren. Wir werden Sie über den weiteren Fortschritt auf dem Laufenden halten.



Skizze: Neue Wasserkraftschnecke für die E-Werke Haniel Haimhausen